

Wer wir sind?

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS) ist ein Zusammenschluss all derjenigen, die sich für die Stärkung Sozialer Arbeit und damit sozialarbeiterische Perspektiven in der Suchthilfe einsetzen. Wir sind als Sozialarbeitende in unterschiedlichen Einrichtungen, bspw. Drogenkonsumräumen, Suchtberatung, Betreute Wohnformen oder auch stationäre Rehaeinrichtungen, tätig oder forschen und unterrichten an Hochschulen in Studiengängen Sozialer Arbeit. Gemeinsam engagieren wir uns für eine Weiterentwicklung sowie bessere Sichtbarkeit Sozialer Arbeit in Praxis und Wissenschaft.

Aber was macht diese Perspektive Sozialer Arbeit aus?

Soziale Arbeit in der Suchthilfe kennzeichnet sich durch:

- Einen ganzheitlichen Blick auf Adressatinnen und Adressaten und einen verstehenden Zugang zu ihrer Lebenssituation sowie ihren Bewältigungsstrategien.
- Zieloffenheit in der Beratung und Unterstützung von Menschen, die illegale Substanzen konsumieren, die grundlegende Ambivalenz von Konsummustern anerkennend.
- Soziale Arbeit unterstützt Recoveryprozesse und setzt damit das Erleben sowie die Expertise derjenigen, die Unterstützung suchen, ins Zentrum.
- Einsetzen für ein diversitätssensibles Verständnis von Sucht und Substanzkonsum, sowie den Abbau von Diskriminierung und Stigmatisierung in Hilfestrukturen und darüber hinaus.

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe (DG-SAS) setzt sich für folgende Ziele ein:

- Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe im Interesse der Verbesserung der Lebenswirklichkeit von Menschen mit problematischen Konsum psychoaktiver Substanzen
- Kontinuierliche Entwicklung eines Kompetenzprofils für Soziale Arbeit in der Suchthilfe auf der Grundlage qualifizierter Ausbildungs- und Weiterbildungsinhalte

- Entwicklung und Verankerung qualifizierter Rahmencurricula zum Fachgebiet "Sucht/Suchthilfe" in Aus- und Weiterbildungseinrichtungen der Sozialen Arbeit
- Erhöhung der Transparenz der spezifischen Qualität Sozialer Arbeit in der Suchthilfe
- Förderung des Transfers zwischen Forschung, Lehre und Praxis der Suchtarbeit
- Förderung innovativer Suchthifekonzepte und -projekte
- Vertretung der fachspezifischen Interessen der Mitglieder im Dialog mit Politik, Administration, Leistungsträgern, Berufs- und Fachverbänden
- Beteiligung der Mitglieder bei der Erreichung dieser Ziele z. B. über die Unterstützung bei der Veröffentlichung von Konzepten oder Stellungnahmen

Wie wir arbeiten?

Wir treffen uns regelmäßig, um aktuelle Fragen der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe zu diskutieren.